

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

4.1.1918

# Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Freitag, den 4. Januar 1918.

12. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum erstenmal:

## Der Weg zur Hölle

Schwank in 3 Akten von **Gustav Kadelburg.**

Spielleitung: **Fritz Herz.**

### Personen:

Emil Dornwald  
Agathe, seine Frau  
Lilly Bendler, ihre Tochter  
Hugo Bendler, deren Mann  
Arthur Gernau  
Lola Cornero  
Duriano, Impresario  
Framelli  
Marlen  
Graf Baratoff  
Bayer  
Josef  
Marie  
Ulrich Gröber  
Martha  
Ein Dienstmann

Karl Dapper  
Margarete Bix  
Alwine Müller  
Rudolf Effet  
Robert Bürkner  
Else Noorman  
Oskar Hugelmann  
Paul Müller  
Edith Deman  
Fritz Herz  
Hugo Höcker  
Max Schneider  
Marie Genter  
Paul Gennecke  
Elisabeth Kösch  
Ludwig Schneider

Ort der Handlung: Berlin.

**Pause nach dem ersten Akt.**

**Kasse-Eröffnung 6 Uhr.**

**Anfang: halb sieben Uhr.**

**Ende: neun Uhr.**

### Preise der Plätze.

Fremdenloge 1. Ranges 6 Mk., Logen 1. Ranges 5 Mk. 50 Pf., Balkon 5 Mk. 50 Pf., Sperrsitze I. Abt. 4 Mk. 50 Pf., Sperrsitze II. Abt. 3 Mk. 60 Pf., Parterreloge 4 Mk. 50 Pf., Logen 2. Ranges 2 Mk. 20 Pf., Logen 3. Ranges 1 Mk. 20 Pf., Stehplätze 2. und 3. Ranges 90 Pf., Galerie numeriert 80 Pf., Galerie nicht numeriert 60 Pf.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pf. mit dem Eintrittspreis erhoben.

**Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.**

### Verkauf der Eintrittskarten

im **Vorverkauf** gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Freitag, den 4. Januar**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Freitag, den 4. Januar**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstr. 19, zu richten.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 4. Januar 1918.

Ende:  
nach 10 Uhr.

**B. 24.**

# Aida.

Große Oper in vier Akten von **Verdi**.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumaz.

## Personen:

Der König . . . . .	Hermann Ed.
Amneris, seine Tochter . . . . .	Marie Schulz-Dornburg vom Stadttheater in Kiel a. G.
Aida, äthiopische Skavin . . . . .	Sofie Palm-Cordes.
Radamès, Feldherr . . . . .	Franz Schwerdt vom Stadttheater in Bern a. G.
Ramphis, Oberpriester . . . . .	Karl Giesen.
Amonasro, König von Äthiopien, Vater Aidas . . . . .	Max Büttner.
Ein Bote . . . . .	Karl Hertenstein.
Eine Priesterin . . . . .	Eugenie Burkart.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Äthiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Tänze: Paula Allegri-Bayz.

Größere Pausen nach dem zweiten und dritten Akte (etwa um 8<sup>30</sup>, 9<sup>10</sup>).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrstüb I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Samstag, den 5. Januar: 34. Sondervorstellung. Die Fledermaus. 7 bis 10 Uhr. (4 Mk 50 Pf)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends ½ Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant M. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Frh Müller, Kaiserstr. 124 a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitralampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Velour-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Am Kaiser- und Karlsruher- / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

\*\*\*\*\*

Restaurateur: Franz Dohl

\*\*\*\*\* Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderna Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

**Geschwister Moos**

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187  
Große Auswahl in Kunstblättern,  
gerahmten Bildern, Radierungen  
usw., Rahmen in allen Größen,  
Albums, Briefpapiere, Künstler-  
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.  
1. Stock Gemälde-Ausstellung.

**Mida.**

Zwei Frauen lieben den ägyptischen Felden  
Kadames, die stolze Königsstochter Amneris und  
die liebevolle Sklavin Mida. Dieser gehört sein  
Herz, und sorglos wahren die beiden ihr Geheimnis  
vor Amneris' Eifersucht. Kadames wird zum Feld-  
herrn im Kriege gegen die Äthiopier ernannt:  
Amneris selbst reicht ihm die Fahne, und im Tem-  
pel Ptchas empfängt er das geweihte Schwert.  
Voll Siegeshoffnung sieht er aus; Mida bleibt in  
schwerem Seelentampe zurück: ist sie doch die  
Tochter Amonasros, des Äthiopertönigs, und ihr  
Geliebter kämpft gegen ihren Vater! Da kommt  
die Nachricht von Kadames' Siege nach Memphis,  
und Amneris, die eben durch eine grausame Gift-  
Midas Liebe erfahren, läßt die Arme den gewaltig-  
en Abstand zwischen der Sklavin und dem sieg-  
reichen Feldherrn tief empfinden. Das Meer kehrt  
heim, und Kadames wird von dem begeisterten  
Volke gefeiert. Unter den äthiopischen Gefangenen,  
die seinen Triumph verherrlichen, schreibt auch  
Amonasro: Vor dem fremden Königsstohn und  
dem neugierigen Volke findet er seine Tochter als  
Sklavin wieder! Kadames begehrt, in der Hoffnung,  
Mida zum Weibe zu gewinnen, als Siegesdank die  
Freiheit der Gefangenen, das Volk unterwirft seine  
Bitte, aber auf Rat des Oberpriesters Ramphis  
behält der König Mida und Amonasro als Geiseln  
und bestimmt Kadames zum Gemahl seiner Tochter  
und zu seinem Nachfolger. Amonasro hat mit  
scharfem Blick Kadames' Liebe für seine Tochter  
erkannt und baut darauf seinen Racheplan. Ein  
erneuter Aufstand der eben Besiegten ruft jenen  
wieder ins Feld. Vor dem Tempel Ptchas gewährt  
ihm Mida eine Zusammenkunft. Amonasro hat ihr  
kurz vorher mit aller Kraft seines Rache-Willens  
den Gedanken eingebläht, von ihrem Geliebten den  
Weg des Ägypterheeres zu erkunden. Kaum hat  
Kadames das verhängnisvolle Wort gesprochen, als  
Amonasro verflucht, den Unbedachten auf die Seite  
der Bundesgenossen herüberzuziehen. Mit letzter  
Willensanstrengung leistet Kadames Widerstand, da  
treibt das Erwägen Amneris', die mit Ramphis  
aus dem Tempel zurückkehrt, Vater und Tochter  
in die Flucht, während Kadames im Gefühle seiner  
Schuld sich willig der Gefangenschaft bietet. —  
Die Priester halten Gericht über ihn: weder ihre  
Anlagen noch Amneris' Flehen entlocken ihm ein  
Wort der Rechtfertigung. Er will sterben, und Mida  
ist sein letzter Gedanke. In tiefer Reue, daß sie  
dem Vater den Geliebten preisgegeben, hat Mida  
sich in die Gruft geschlichen, in der Kadames den  
Sungertod erwarten soll. So sterben beide entführt  
durch opfervolle Liebe.

**E. BÜCHLE**

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler  
Kaiserstraße 128  
zwischen Wald- und Kaiserstraße  
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck  
Photographie- u. Bildereinrahmungen  
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate**  
Artikel +

in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Glöck & Cie.**

Kaiserstraße 49 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
KARLSRUHE

Herrenstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

**Fritz Müller**

Musikalienhandlung  
Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße  
Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von  
Eintrittskarten für das  
Großherzogliche Hoftheater



**Reparaturen**

und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.

**Trauringe**

in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

**OSCAR SUCK**

INH.: G. TILLMANN-MATTER

HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen

Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federhosen

Handschuhe, Strümpfe.

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Direktion der  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13

Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**Adolf Lindenlaub**

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

**Pelzwaren.**

Gigene Werkstätte im Hause.

**MÖBEL**

aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karrer**

Karlsruhe, Philippstraße 19

und Rheinstraße 12.